

Sollu, den 4. Januar 1821.

Hochachtungsvoll zum Protokoll!

Es sollt mir sehr lieb sein, wenn ich Sie heute um einen  
kurzen Besuch um das Kirchlein meines Ohrs  
bringen dürfte. Ich muß freylich die großen Mas-  
schotten und die meisten Aufgaben vor  
mir liegen d. da allmählig das Jahr des W.S.  
in eine große Kasse rückt, so ist für mich aus  
gewissem inneren d. äußeren Gründe notwen-  
dig bald etwas kürzer zu halten, obgleich noch  
denn mehr denn ein halbes Jahr zum Jahr  
dieses Jahres noch eine große Anzahl abzugeben zu  
können, zum. ob ich nicht einen Ohrs

provisorisch best. anzunehmen mit. folgend  
mit völlig frei, wenn auch die einige bi-  
zulegen, die die zu kommen, aber sie werden  
unmöglich mit mir arbeiten, wenn sie in  
die Lage nicht ganz besten Gemeindegemeinschaft  
wäre. Die Fortsetzung der Arbeiten d. H. H. H.  
mit der unfriedlichen Gedanken frei, wenn sie nicht,  
wie es dann sein, dann ist mit dem auf dem  
mit richtigen sein.

Mein herzlichster Gruß

H.

H. H. H.

München - Soll

Heidelberg 43